

Nutzungsbedingungen für Internet (dienstlich und privat) und E-Mail (rein dienstlich) über Arbeitsplatzrechner im DRK Kreisverband Bremervörde e.V.

1. Die Nutzung von E-Mail und Internet ist nur zur Durchführung von dienstlichen Aufgaben und zur Unterstützung des dienstlichen Informationsaustausches zulässig. Eine Nutzung des Internetzuganges für private oder gewerbliche Zwecke ist untersagt.
2. Der Internetzugang steht den Mitarbeiter als Arbeitsmittel im Rahmen der Aufgabenerfüllung zur Verfügung und dient insbesondere der Verbesserung der internen und externen Kommunikation, der Erzielung einer höheren Effizienz und der Beschleunigung der Informationsbeschaffung und der Arbeitsprozesse. Die private Nutzung ist nur in den Pausen zulässig, soweit die dienstliche Aufgabenerfüllung sowie die Verfügbarkeit des IT-Systems für dienstliche Zwecke nicht beeinträchtigt werden. Sie wird rechtlich als dienstliche Nutzung behandelt.
3. Das Abrufen von kostenpflichtigen Informationen für den Privatgebrauch ist unzulässig. Im Rahmen der privaten Nutzung dürfen keine kommerziellen oder sonstigen geschäftlichen Zwecke verfolgt werden. Eine Unterscheidung von privater und dienstlicher Nutzung auf technischem Weg erfolgt nicht. Ein privater E-Mail-Verkehr ist nicht erlaubt.
4. Für die Nutzung des Internets ist nur Software zu verwenden, die von der IT-Administration bereitgestellt wird! Es ist nicht gestattet, dass sich Beschäftigte eigenmächtig Programme herunterladen oder installieren: Software kann dem Unternehmen schaden, wenn z.B. im Hintergrund Informationen an den Hersteller versendet werden. Auch neuere Versionen oder Aktualisierungen (Update) von Software können Sicherheitslücken aufweisen und die IT-Infrastruktur des Unternehmens schädigen!
5. Downloads (heruntergeladene Daten) müssen auf der lokalen Festplatte in ein besonderes Verzeichnis abgelegt werden und dürfen nicht direkt ins Hausnetz gespeichert werden.
6. Das Internet ist nicht abhörsicher, deshalb dürfen sensible Informationen wie personenbezogene Daten oder Betriebsinterna nicht ohne die Nutzung von Verschlüsselungstechnologien über das Internet ausgetauscht werden. Dies gilt auch für den Fall, dass der Adressat berechtigt ist, diese Daten zu empfangen.
7. Durch die weltweite Verfügbarkeit des Internets ist es möglich, dass Inhalte des Internets gegen bundesdeutsche Rechtsvorschriften, insbesondere gegen Zivil- und Strafgesetze, verstoßen. Jeder Benutzer ist selbst dafür verantwortlich, dass keine solchen Vorschriften verletzt werden. Sollten von dritter Seite an das Unternehmen Ansprüche wegen unrechtmäßiger Internetnutzung einer/eines Beschäftigten gestellt werden, so wird dieser Schadensersatzanspruch gegebenenfalls an die Beschäftigten weitergeleitet.

Unzulässig ist insbesondere jede absichtliche oder wissentliche Nutzung des Internets, die geeignet ist, den Interessen des Kreisverbandes oder seinen angeschlossenen Unternehmen oder dessen Ansehen in der Öffentlichkeit zu schaden, die Sicherheit des IT-Netzes zu beeinträchtigen oder die gegen geltende Rechtsvorschriften verstößt. Dies gilt vor allem für

- das Abrufen oder Verbreiten von Inhalten, die gegen persönlichkeitsrechtliche, urheberrechtliche oder strafrechtliche Bestimmungen verstoßen,
 - das Abrufen oder Verbreiten von beleidigenden, verleumderischen, verfassungsfeindlichen, rassistischen, sexistischen, Gewalt verherrlichenden oder pornografischen Äußerungen oder Abbildungen.
8. Je nach System unterliegt der Datenverkehr zwischen dem lokalen Netzwerk und dem offenen Netz einer automatischen Protokollierung. Diese Protokolle dienen ausschließlich zu Zwecken der Datenschutzkontrolle, der Datensicherheit und zur Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Betriebes. Sie werden nicht zur Leistungskontrolle verwendet. Auswertungen jedweder Art sind mitbestimmungspflichtig.
9. Die Mitnahme von dienstlichem Schriftverkehr oder von Dateien und das Speichern von dienstlichem Schriftverkehr oder Dateien auf privaten Rechnern ist verboten.
10. Bei Zuwiderhandlungen gegen diese Regeln behält sich das Unternehmen u.a. vor, den Internetzugang zu deaktivieren und gegebenenfalls auch strafrechtliche Untersuchungen einzuleiten.

Hiermit willige ich in den Tatbestand ein, dass meine private Nutzung von eMail und Internet beim **DRK Kreisverband Bremervörde e.V.** derart rechtlich behandelt wird, als wäre sie dienstlich. Mit dieser Einwilligung wird mir die private Nutzung von eMail und Internet durch meinen Arbeitgeber gestattet. Die Gestattung kann jederzeit vom Arbeitgeber ohne Angabe von Gründen zurückgezogen werden.

Über die Folgen der Behandlung meiner privaten Nutzung von eMail und Internet analog der dienstlichen Nutzung bin ich durch das beigefügte Merkblatt informiert worden und habe dies zur Kenntnis genommen.

.....,

Ort/Datum

.....

Name, Vorname

.....

Unterschrift